

# Statistischer Bericht

F II - m 2 / 17

## **Baugenehmigungen in Thüringen Februar 2017**

---

Bestell-Nr. 06 207

### **Zeichenerklärung**

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

### **Herausgeber:**

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647

Telefax 03 61 37-84 699

Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

### **Auskunft erteilt:**

Referat: Produzierendes Gewerbe,  
Bautätigkeit

Telefon: 0361 57334 3210

Herausgegeben im April 2017

Heft-Nr.: 71/17

Preis: 5,00 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## **Inhaltsverzeichnis**

Seite

### **Vorbemerkungen**

3

### **Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau**

7

### **Grafiken**

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude  
2016 und 2017  
- Anzahl - 8
2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude  
2016 und 2017  
- Veranschlagte Kosten - 8
3. Genehmigte Wohnungen 2016 und 2017 9
4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2016 und 2017 nach  
Gebäudetypen 9
5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau)  
nach verwendeter primärer Energie zur Heizung  
Januar bis Februar 2017 18
6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau)  
nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung  
Januar bis Februar 2017 18

### **Tabellen**

1. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten  
Hochbau insgesamt  
1995 bis Februar 2017 10
2. Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis Februar 2017 12
3. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis Februar 2017 13
4. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen  
Hochbau insgesamt  
Februar 2017 14

5. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Januar bis Februar 2017	16
6. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Februar 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	19
7. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Februar 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	19
8. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Februar 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	20
9. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Februar 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	20
10. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar bis Februar 2017 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie	21

## **Vorbemerkungen**

### **Ziel der Statistik**

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

### **Rechtsgrundlage**

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2016 (BGBl. I S. 1839), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.10.2016 (BGBl. I S. 2394).

### **Erhebungsmerkmale**

1. Bauherren nach Bauherrengruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosshöhe, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohnungen

### **Erhebungseinheit**

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachten baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

### **Methodische Hinweise**

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.

Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

Ab Berichtsjahr 2012 werden die "Sonstigen Wohneinheiten" als Wohnungen erfasst.

## **Definitionen**

### **Gebäude**

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

### **Wohngebäude**

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

### **Nichtwohngebäude**

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

### **Errichtung neuer Gebäude**

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

### **Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

### **Wohnung**

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

### **Wohnräume**

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m<sup>2</sup> haben sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

### **Wohnfläche**

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

### **Nutzfläche**

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

### **Rauminhalt**

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

### **Veranschlagte Kosten der Bauwerke**

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen.

Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

### **Bauherr**

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

### **Öffentliche Bauherren**

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

### **Private Haushalte**

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

### **Organisationen ohne Erwerbszweck**

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

### **Anstaltsgebäude**

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

### **Büro- und Verwaltungsgebäude**

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

### **Landwirtschaftliche Betriebsgebäude**

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

### **Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude**

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

### **Sonstige Nichtwohngebäude**

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.



## Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau Februar 2017

In den Monaten Januar bis Februar 2017 wurden von den Bauaufsichtsämtern in Thüringen insgesamt 739 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten gemeldet. Das waren 14,5 Prozent bzw. 125 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen weniger als im Vergleichszeitraum 2016.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von fast 210 Millionen EUR veranschlagt, 2,1 Prozent bzw. 4,2 Millionen EUR mehr als von Januar bis Februar des Vorjahres.

61,6 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 38,4 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

In den ersten zwei Monate 2017 wurde der Bau von insgesamt 737 Wohnungen genehmigt. Damit wurden von den Bauherren gegenüber dem Vorjahreszeitraum 784 Wohnungen weniger geplant.

Von diesen	737	Wohnungen sind
	519	in neuen Wohngebäuden,
	2	in neuen Nichtwohngebäuden,
	216	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

Im Zeitraum Januar bis Februar 2017 wurden 216 Wohnungen, die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen, genehmigt.

Im **Wohnungsneubau** wurden 519 Wohnungen genehmigt, 248 Wohnungen weniger als im Vergleichszeitraum 2016.

Mit 289 Genehmigungen für Wohnungen in neuen Einfamilienhäusern wurden gegenüber den ersten zwei Monaten des Vorjahres 49 Genehmigungen weniger erteilt. Im Geschossbau d.h. in Gebäuden mit 3 und mehr Wohnungen, einschl. Wohnheime wurden 190 Wohnungen genehmigt, ein Minus von 207 Wohnungen. Die restlichen 40 Wohnungen werden in neuen Zweifamilienhäusern entstehen, ein leichter Anstieg gegenüber dem Vergleichszeitraum 2016 von 8 Wohnungen.

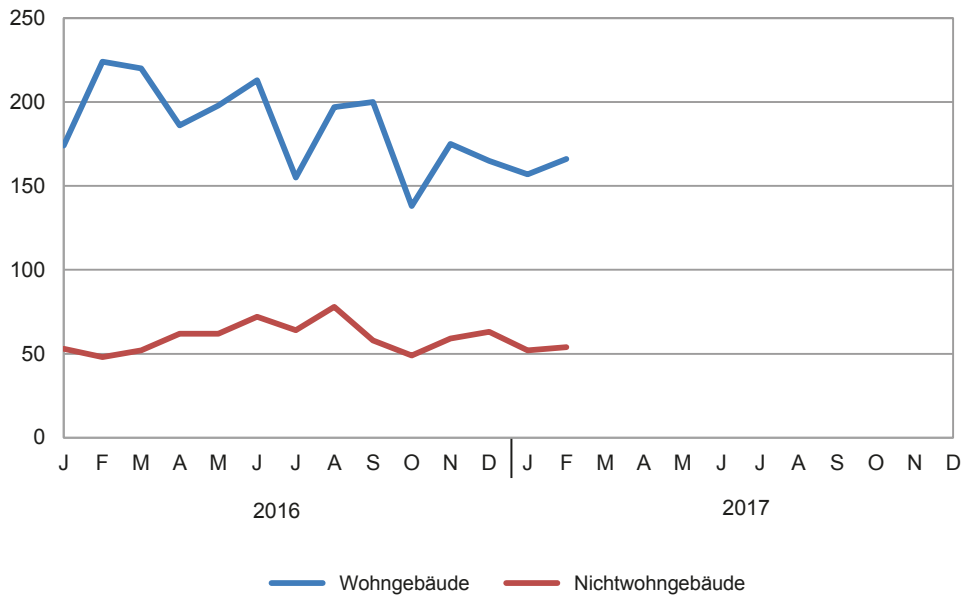
Zum Zeitpunkt der Genehmigung neuer Wohngebäude sind insgesamt 91 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden.

Die Kosten je Quadratmeter Wohnfläche liegen in neuen Einfamilienhäusern bei 1 494 EUR, in neuen Zweifamilienhäusern bei 1 370 EUR und in Mehrfamilienhäusern bei 1 796 EUR.

Die Bauaufsichtsbehörden gaben bis Februar 2017 im **Nichtwohnbau** 183 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 83 130 Quadratmeter zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 0,5 Prozent über dem Niveau des Vorjahres. 106 Nichtwohngebäude mit einer Nutzfläche von 77 690 Quadratmeter werden durch Neubau entstehen. Das sind 5 Vorhaben bzw. 5,0 Prozent mehr in den ersten zwei Monaten des Vorjahres.

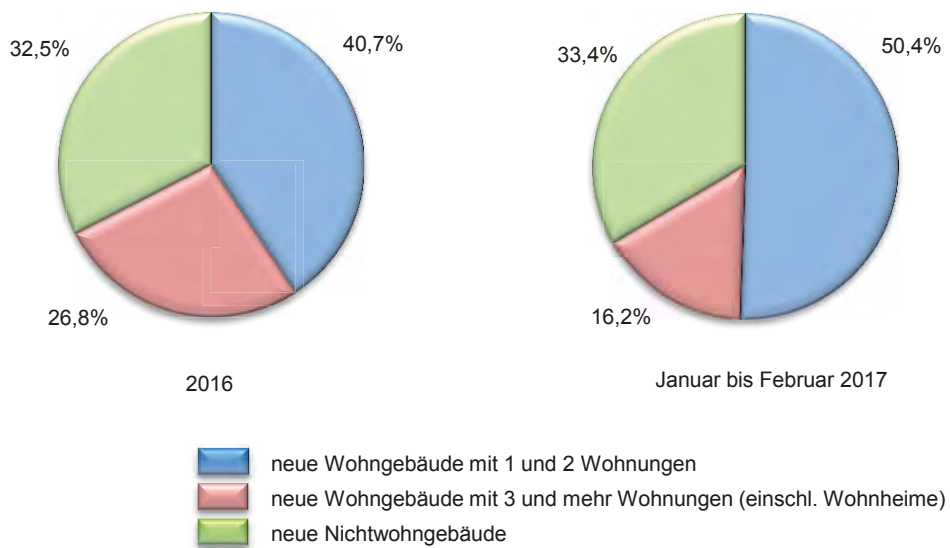
Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten im Nichtwohnbau insgesamt betragen fast 81 Millionen EUR. 46 Millionen EUR wurden für neue Nichtwohngebäude veranschlagt, gegenüber den dem Vorjahreszeitraum entspricht das einem Plus von fast 10 Millionen EUR.

**1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude  
2016 und 2017**  
- Anzahl -



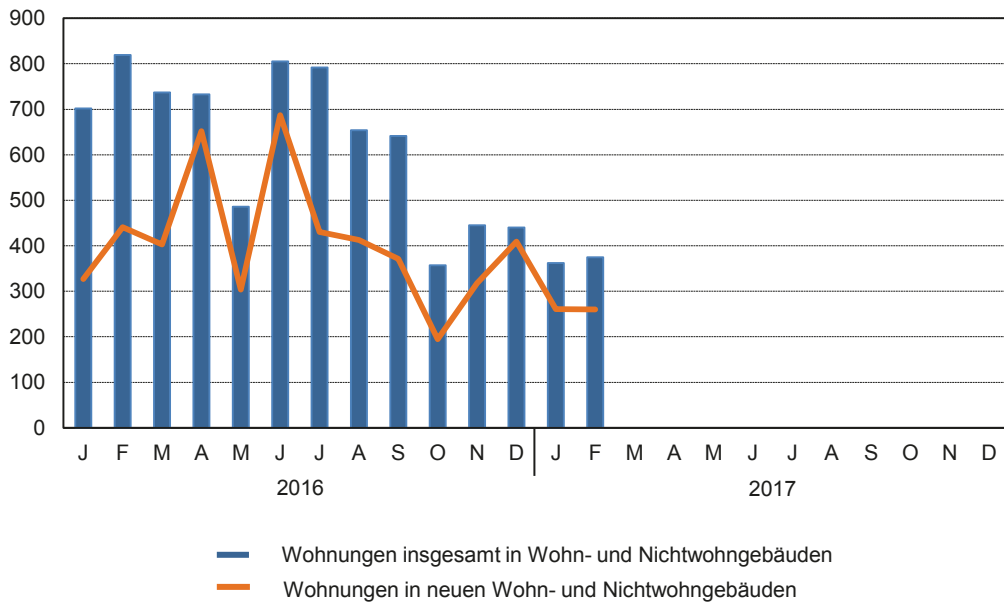
Thüringer Landesamt für Statistik

**2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und  
Nichtwohngebäude 2015 und 2016**  
- Veranschlagte Kosten -



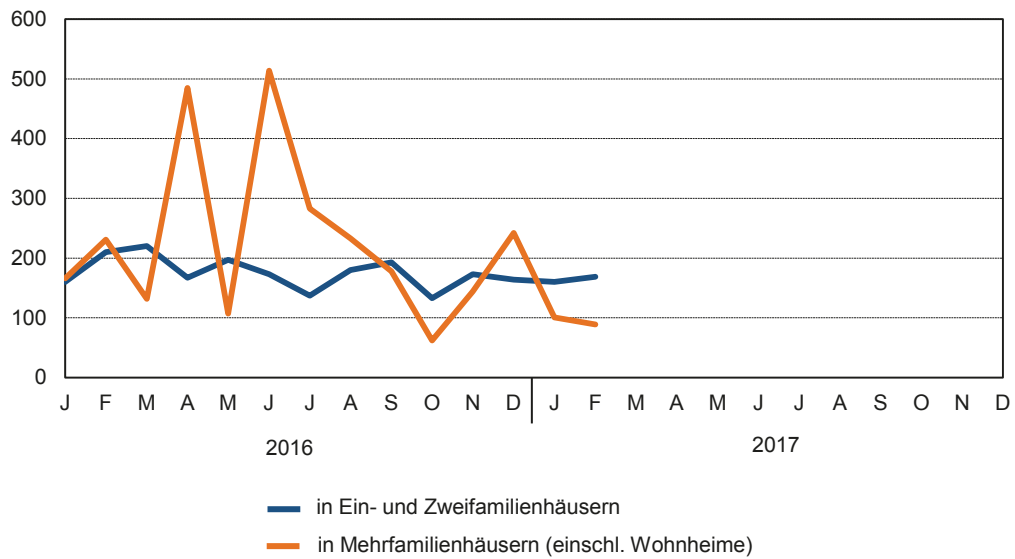
Thüringer Landesamt für Statistik

### 3. Genehmigte Wohnungen 2016 und 2017 - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

### 4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2016 und 2017 nach Gebäudetypen - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

1. Baugenehmigungen <sup>\*)</sup> für Wohn- und Nichtwohngebäude  
Hochbau insgesamt  
1995 bis Februar 2017

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
				Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR		
1995	12 988	21 354	4 007 258	6 894	8 028	17 141	14 273	1 815 965	1 818	10 939	18 296	1 337 856
1996	14 107	22 530	4 272 426	8 052	8 412	18 027	15 482	1 897 018	1 621	11 720	19 877	1 532 403
1997	12 824	16 517	3 807 774	6 799	6 484	13 020	11 918	1 435 396	1 521	10 457	17 211	1 386 972
1998	12 012	13 989	2 990 461	6 191	5 487	10 219	9 918	1 209 886	1 324	7 953	11 779	935 544
1999	11 411	11 341	2 635 250	5 941	4 781	8 481	8 792	1 044 633	1 280	7 018	11 028	875 306
2000	9 100	7 955	2 303 030	4 420	3 572	6 129	6 549	764 970	1 147	6 502	10 023	893 120
2001	8 233	6 227	1 937 172	3 716	2 959	4 912	5 348	623 211	1 028	6 428	9 624	741 911
2002	7 152	4 962	1 544 160	3 181	2 443	3 921	4 509	518 879	827	4 775	7 287	531 371
2003	7 224	5 150	1 683 172	3 569	2 752	4 395	5 081	580 491	713	4 905	6 867	682 409
2004	6 667	4 705	1 510 752	2 951	2 363	3 819	4 342	494 424	795	5 110	6 938	584 180
2005	5 756	3 723	1 174 237	2 458	1 945	3 177	3 665	406 123	706	4 056	5 430	422 352
2006	5 659	3 802	1 210 746	2 313	1 857	3 040	3 463	393 061	778	4 596	6 429	467 178
2007	4 652	3 379	1 034 518	1 577	1 413	2 349	2 595	299 844	794	4 051	5 861	358 116
2008	4 496	2 725	1 166 867	1 438	1 335	2 154	2 390	293 432	866	5 510	7 499	495 083
2009	4 530	3 268	1 039 197	1 552	1 438	2 372	2 646	323 644	753	3 478	5 232	344 271
2010	4 438	2 773	1 102 146	1 570	1 416	2 168	2 589	326 735	784	4 565	5 975	419 597
2011	4 881	3 633	1 138 400	1 819	1 694	2 769	3 230	392 177	889	4 773	6 239	365 786
2012	5 097	4 528	1 219 925	1 898	1 792	2 958	3 440	429 142	858	7 265	8 276	468 058
2013	4 844	4 171	1 423 066	1 891	1 862	3 058	3 522	460 811	791	5 806	7 279	644 739
2014	4 719	4 207	1 202 782	1 891	1 948	3 226	3 690	505 413	716	3 743	4 964	349 296
2015	5 224	5 227	1 259 398	2 146	2 206	3 692	4 164	572 361	771	3 117	4 222	311 603
<b>2016</b>	<b>5 340</b>	<b>7 611</b>	<b>1 479 867</b>	<b>2 245</b>	<b>2 670</b>	<b>4 884</b>	<b>4 999</b>	<b>719 513</b>	<b>720</b>	<b>3 297</b>	<b>4 774</b>	<b>346 530</b>

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

1996	8,6	5,5	6,6	16,8	4,8	5,2	8,5	4,5	- 10,8	7,1	8,6	14,5
1997	- 9,1	- 26,7	- 10,9	- 15,6	- 22,9	- 27,8	- 23,0	- 24,3	- 6,2	- 10,8	- 13,4	- 9,5
1998	- 6,3	- 15,3	- 21,5	- 8,9	- 15,4	- 21,5	- 16,8	- 15,7	- 13,0	- 23,9	- 31,6	- 32,5
1999	- 5,0	- 18,9	- 11,9	- 4,0	- 12,9	- 17,0	- 11,4	- 13,7	- 3,3	- 11,8	- 6,4	- 6,4
2000	- 20,3	- 29,9	- 12,6	- 25,6	- 25,3	- 27,7	- 25,5	- 26,8	- 10,4	- 7,4	- 9,1	2,0
2001	- 9,5	- 21,7	- 15,9	- 15,9	- 17,2	- 19,9	- 18,3	- 18,5	- 10,4	- 1,1	- 4,0	- 16,9
2002	- 13,1	- 20,3	- 20,3	- 14,4	- 17,4	- 20,2	- 15,7	- 16,7	- 19,6	- 25,7	- 24,3	- 28,4
2003	1,0	3,8	9,0	12,2	12,6	12,1	12,7	11,9	- 13,8	2,7	- 5,8	28,4
2004	- 7,7	- 8,6	- 10,2	- 17,3	- 14,1	- 13,1	- 14,5	- 14,8	11,5	4,2	1,0	- 14,4
2005	- 13,7	- 20,9	- 22,3	- 16,7	- 17,7	- 16,8	- 15,6	- 17,9	- 11,2	- 20,6	- 21,7	- 27,7
2006	- 1,7	2,1	3,1	- 5,9	- 4,5	- 4,3	- 5,5	- 3,2	10,2	13,3	18,4	10,6
2007	- 17,8	- 11,1	- 14,6	- 31,8	- 23,9	- 22,7	- 25,1	- 23,7	2,1	- 11,9	- 8,8	- 23,3
2008	- 3,4	- 19,4	12,8	- 8,8	- 5,5	- 8,3	- 7,9	- 2,1	9,1	36,0	28,0	38,2
2009	0,8	19,9	- 10,9	7,9	7,7	10,1	10,7	10,3	- 13,0	- 36,9	- 30,2	- 30,5
2010	- 2,0	- 15,1	6,1	1,2	- 1,5	- 8,6	- 2,1	1,0	4,1	31,3	14,2	21,9
2011	10,0	31,0	3,3	15,9	19,6	27,7	24,7	20,0	13,4	4,6	4,4	- 12,8
2012	4,4	24,6	7,2	4,3	5,8	6,8	6,5	9,4	- 3,5	52,2	32,6	28,0
2013	- 5,0	- 7,9	16,7	- 0,4	3,9	3,4	2,4	7,4	- 7,8	- 20,1	- 12,0	37,7
2014	- 2,6	0,9	- 15,5	-	4,6	5,5	4,8	9,7	- 9,5	- 35,5	- 31,8	- 45,8
2015	10,7	24,2	4,7	13,5	13,2	14,4	12,8	13,2	7,7	- 16,7	- 15,0	- 10,8
<b>2016</b>	<b>2,2</b>	<b>45,6</b>	<b>17,5</b>	<b>4,6</b>	<b>21,0</b>	<b>32,3</b>	<b>20,1</b>	<b>25,7</b>	<b>- 6,6</b>	<b>5,8</b>	<b>13,1</b>	<b>11,2</b>

\*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

Noch 1. Baugenehmigungen \*) für Wohn- und Nichtwohngebäude  
Hochbau insgesamt  
1995 bis Februar 2017

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Wohngebäude				veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Nichtwohngebäude			
				Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen			Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR		
<b>2016</b>	<b>5 340</b>	<b>7 611</b>	<b>1 479 867</b>	<b>2 245</b>	<b>2 670</b>	<b>4 884</b>	<b>4 999</b>	<b>719 513</b>	<b>720</b>	<b>3 297</b>	<b>4 774</b>	<b>346 530</b>
1. Vj.	1 329	2 258	335 808	618	661	1 119	1 254	173 956	153	612	891	68 160
2. Vj.	1 456	2 024	377 191	597	773	1 643	1 431	200 483	196	656	1 021	68 276
3. Vj.	1 402	2 087	434 088	552	699	1 204	1 304	196 801	200	871	1 134	105 329
4. Vj.	1 153	1 242	332 780	478	537	918	1 012	148 273	153	810	1 009	65 895
Jan.-Febr.	864	1 521	205 459	398	434	767	803	116 317	101	329	477	35 744
Januar	415	702	97 838	174	188	326	352	46 802	53	200	268	23 738
Februar	449	819	107 621	224	246	441	452	69 515	48	129	209	12 006
März	465	737	130 349	220	227	352	450	57 639	52	283	414	32 416
April	437	733	113 126	186	263	652	479	66 354	62	218	315	20 629
Mai	468	486	109 021	198	185	304	350	48 751	62	242	350	24 239
Juni	551	805	155 044	213	325	687	602	85 378	72	197	356	23 408
Juli	442	792	144 640	155	224	420	413	60 776	64	239	330	28 682
August	481	654	156 169	197	243	413	469	72 192	78	302	423	51 485
September	479	641	133 279	200	232	371	421	63 833	58	329	382	25 162
Oktober	333	357	71 101	138	133	195	260	34 225	49	138	185	11 983
November	414	445	98 279	175	205	317	375	55 500	59	237	344	18 622
Dezember	406	440	163 400	165	199	406	377	58 548	63	784	1 199	74 160
<b>2017</b>												
1. Vj.												
2. Vj.												
3. Vj.												
4. Vj.												
Jan.-Febr.	739	737	209 686	323	310	519	598	91 086	106	515	777	45 624
Januar	381	362	106 604	157	134	261	260	39 047	52	254	298	19 088
Februar	358	375	103 082	166	176	258	338	52 039	54	261	478	26 536
März												
April												
Mai												
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

<b>2017</b>												
Jan.-Febr.	- 14,5	- 51,5	2,1	- 18,8	- 28,6	- 32,3	- 25,6	- 21,7	5,0	56,5	62,9	27,6
Januar	- 8,2	- 48,4	9,0	- 9,8	- 28,7	- 19,9	- 26,0	- 16,6	- 1,9	27,0	11,2	- 19,6
Februar	- 20,3	- 54,2	- 4,2	- 25,9	- 28,5	- 41,5	- 25,3	- 25,1	12,5	102,3	129,3	121,0
März												
April												
Mai												
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

\*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

2. Baugenehmigungen \*) für Wohngebäude Januar bis Februar 2017

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Wohnräume	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten der Bauwerke
							insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl		1 000 EUR		Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	
<b>Februar 2017</b>									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	289	216	289	416	62 088
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	20	25	40	50	6 879
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	13	62	144	112	20 148
Wohnheime	2	46	46	.	1	6	46	20	.
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>556</b>	<b>638</b>	<b>2 946</b>	<b>129 075</b>	<b>323</b>	<b>310</b>	<b>519</b>	<b>598</b>	<b>91 086</b>
darunter mit Eigentumswohnungen	7	14	64	4 040	1	10	10	17	3 627
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	2	1	8	.	1	1	1	2	.
Unternehmen	46	137	400	36 255	10	49	122	98	.
davon									
Wohnungsunternehmen	32	26	205	30 138	6	37	65	68	12 217
Immobilienfonds	2	48	50	.	1	6	46	20	.
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	12	63	145	.	3	5	11	11	.
private Haushalte	492	469	2 404	87 738	301	250	384	476	71 466
Organisationen ohne Erwerbszweck	16	31	134	.	11	10	12	22	3 288
<b>Februar 2016</b>									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	338	261	338	494	68 889
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	16	19	32	34	4 748
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	40	133	320	245	35 493
Wohnheime	15	612	774	10 798	4	21	77	31	7 187
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>682</b>	<b>1 487</b>	<b>4 786</b>	<b>151 045</b>	<b>398</b>	<b>434</b>	<b>767</b>	<b>803</b>	<b>116 317</b>
darunter mit Eigentumswohnungen	12	46	163	5 568	5	20	43	39	.
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	13	396	540	7 357	4	14	44	22	4 937
Unternehmen	65	315	1 033	43 234	37	110	260	196	30 680
davon									
Wohnungsunternehmen	46	242	756	33 681	28	90	224	162	25 836
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	19	73	277	9 553	9	19	36	34	4 844
private Haushalte	598	618	3 003	96 436	355	293	413	555	77 024
Organisationen ohne Erwerbszweck	6	158	210	4 018	2	17	50	30	.
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum</b>									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	- 49	- 45	- 49	- 78	- 6 801
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	4	6	8	16	2 131
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	- 27	- 71	- 176	- 133	- 15 345
Wohnheime	- 13	- 566	- 728	.	- 3	- 15	- 31	- 11	.
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>- 126</b>	<b>- 849</b>	<b>- 1 840</b>	<b>- 21 970</b>	<b>- 75</b>	<b>- 124</b>	<b>- 248</b>	<b>- 205</b>	<b>- 25 231</b>
darunter mit Eigentumswohnungen	- 5	- 32	- 99	- 1 528	- 4	- 10	- 33	- 21	.
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	- 11	- 395	- 532	.	- 3	- 13	- 43	- 21	.
Unternehmen	- 19	- 178	- 633	- 6 979	- 27	- 61	- 138	- 98	.
davon									
Wohnungsunternehmen	- 14	- 216	- 551	- 3 543	- 22	- 53	- 159	- 95	- 13 619
Immobilienfonds	2	48	50	.	1	6	46	20	.
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	- 7	- 10	- 132	.	- 6	- 14	- 25	- 23	.
private Haushalte	- 106	- 149	- 599	- 8 698	- 54	- 43	- 29	- 79	- 5 558
Organisationen ohne Erwerbszweck	10	- 127	- 76	.	9	- 7	- 38	- 7	.

\*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

3. Baugenehmigungen \*) für Nichtwohngebäude Januar bis Februar 2017

Gebäudeart ----- Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 Euro
<b>Februar 2017</b>									
Anstaltsgebäude	9	- 8	81	12 393	3	4	12	-	1 009
Büro- und Verwaltungsgebäude	9	31	24	6 149	4	15	29	2	3 688
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	19	70	2	2 491	10	44	62	-	1 876
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	116	669	- 6	49 850	76	412	616	-	31 839
Fabrik- und Werkstattgebäude	29	57	- 1	10 208	14	23	42	-	2 899
Handels- und Lagergebäude	46	298	-	24 443	31	271	268	-	16 713
Hotels und Gaststätten	8	11	- 6	2 954	2	2	4	-	.
Sonstige Nichtwohngebäude	30	70	- 2	9 728	13	40	58	-	7 212
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>183</b>	<b>831</b>	<b>99</b>	<b>80 611</b>	<b>106</b>	<b>515</b>	<b>777</b>	<b>2</b>	<b>45 624</b>
Öffentliche Bauherren	14	11	- 2	4 024	3	2	3	-	.
Unternehmen	94	733	55	63 350	54	472	692	2	39 280
davon:									
Wohnungsunternehmen	4	- 25	60	8 305	-	-	-	-	-
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	14	75	-	2 413	8	47	66	-	2 024
Produzierendes Gewerbe	28	158	- 1	14 140	19	121	143	-	7 053
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	48	525	- 4	38 492	27	304	483	2	30 203
Private Haushalte	70	73	25	7 953	47	34	68	-	3 570
Organisationen o. Erwerbszweck	5	15	21	5 284	2	7	14	-	.
<b>Februar 2016</b>									
Anstaltsgebäude	2	2	-	.	1	1	2	-	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	13	13	10	5 244	4	7	13	-	.
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	10	51	-	.	9	33	56	-	2 581
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	107	419	4	29 452	60	238	322	1	21 703
Fabrik- und Werkstattgebäude	29	128	4	8 944	10	41	52	-	3 908
Handels- und Lagergebäude	30	217	- 1	13 823	14	169	200	-	11 542
Hotels und Gaststätten	5	27	1	3 353	2	10	25	1	.
Sonstige Nichtwohngebäude	50	100	20	16 452	27	49	84	-	9 873
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>182</b>	<b>584</b>	<b>34</b>	<b>54 414</b>	<b>101</b>	<b>329</b>	<b>477</b>	<b>1</b>	<b>35 744</b>
Öffentliche Bauherren	22	28	18	7 155	8	10	18	-	2 945
Unternehmen	77	475	-	34 474	44	281	379	1	25 429
davon:									
Wohnungsunternehmen	6	34	- 1	.	4	17	34	-	.
Immobilienfonds	2	19	-	.	1	5	11	-	.
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	7	54	-	2 538	7	32	54	-	2 538
Produzierendes Gewerbe	32	169	1	9 645	17	71	91	-	5 108
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	30	199	-	18 348	15	155	189	1	14 547
Private Haushalte	72	50	5	5 024	46	20	49	-	3 376
Organisationen o. Erwerbszweck	11	32	11	7 761	3	17	31	-	3 994
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum</b>									
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>1</b>	<b>247</b>	<b>65</b>	<b>26 197</b>	<b>5</b>	<b>186</b>	<b>300</b>	<b>1</b>	<b>9 880</b>
davon:									
Öffentliche Bauherren	- 8	- 17	- 20	- 3 131	- 5	- 8	- 15	-	.
Unternehmen	17	258	55	28 876	10	191	313	1	13 851
Private Haushalte	- 2	23	20	2 929	1	14	19	-	194
Organisationen o. Erwerbszweck	- 6	- 17	10	- 2 477	- 1	- 10	- 17	-	.

\*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

4. Baugenehmigungen <sup>\*)</sup> für Wohn-  
Hochbau  
Februar

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung	
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
		Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>
1	Stadt Erfurt	32	1	32	42	6 176	19	15
2	Stadt Gera	5	0	5	10	658	2	3
3	Stadt Jena	14	280	30	19	14 659	5	6
4	Stadt Suhl	6	- 2	12	13	2 147	2	4
5	Stadt Weimar	1	8	10	17	.	1	10
6	Stadt Eisenach	2	10	-	1	.	-	-
7	Eichsfeld	24	41	19	30	9 155	16	15
8	Nordhausen	23	64	40	43	10 446	8	20
9	Wartburgkreis	21	20	19	22	4 171	9	8
10	Unstrut-Hainich-Kreis	21	13	14	19	3 736	13	10
11	Kyffhäuserkreis	4	3	2	3	490	2	1
12	Schmalkalden-Meiningen	23	17	15	20	4 702	11	8
13	Gotha	23	3	22	26	4 722	11	11
14	Sömmerda	10	3	10	11	1 533	5	4
15	Hildburghausen	11	4	7	13	2 226	8	7
16	Ilm-Kreis	25	- 8	31	28	8 164	10	10
17	Weimarer Land	22	23	20	34	6 219	12	13
18	Sonneberg	11	18	47	28	6 160	7	12
19	Saalfeld-Rudolstadt	12	9	12	13	3 051	6	5
20	Saale-Holzland-Kreis	21	6	10	16	3 151	6	4
21	Saale-Orla-Kreis	12	- 3	9	11	1 335	4	2
22	Greiz	19	16	4	5	2 344	4	3
23	Altenburger Land	16	16	5	10	2 743	5	4
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>358</b>	<b>540</b>	<b>375</b>	<b>435</b>	<b>103 082</b>	<b>166</b>	<b>176</b>
	davon							
25	kreisfreie Städte	60	296	89	101	28 734	29	38
26	Landkreise	298	244	286	334	74 348	137	137
	Nachrichtlich:							
	Thüringen							
<b>27</b>	<b>Februar 2016</b>	<b>449</b>	<b>250</b>	<b>819</b>	<b>628</b>	<b>107 621</b>	<b>224</b>	<b>246</b>

\*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen



**und Nichtwohngebäude nach Kreisen  
insgesamt  
2017**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
Wohnungen		dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen			Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen		
ins- gesamt	Wohn- fläche	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen						
Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl		
22	31	19	15	22	2	-	1	-		1
3	6	2	3	3	-	-	-	-	2	
5	10	5	6	5	2	110	284	-	3	
7	7	1	1	1	-	-	-	-	4	
10	17	-	-	-	-	-	-	-	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	
18	29	15	13	15	3	25	31	-	7	
37	38	7	5	7	7	63	57	-	8	
9	15	9	8	9	4	7	13	-	9	
14	19	13	10	14	5	2	5	-	10	
2	3	2	1	2	-	-	-	-	11	
11	15	11	8	11	4	7	15	2	12	
22	22	10	7	11	1	-	1	-	13	
5	6	5	4	5	-	-	-	-	14	
8	13	8	7	8	1	-	0	-	15	
17	19	9	7	12	3	1	3	-	16	
13	27	12	13	13	2	2	6	-	17	
25	24	6	4	6	3	11	15	-	18	
10	11	5	3	5	2	4	7	-	19	
7	7	6	4	7	2	6	11	-	20	
4	5	4	2	4	1	1	2	-	21	
4	5	4	3	4	6	8	14	-	22	
5	9	5	4	5	6	13	14	-	23	
<b>258</b>	<b>338</b>	<b>158</b>	<b>128</b>	<b>169</b>	<b>54</b>	<b>261</b>	<b>478</b>	<b>2</b>	<b>24</b>	
47	71	27	25	31	4	110	284	-	25	
211	266	131	103	138	50	150	194	2	26	
<b>441</b>	<b>452</b>	<b>197</b>	<b>161</b>	<b>210</b>	<b>48</b>	<b>129</b>	<b>209</b>	-	<b>27</b>	

5. Baugenehmigungen \*) für Wohn-  
Hochbau  
Januar bis

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
				Anzahl	100 m <sup>2</sup>				Anzahl	100 m <sup>2</sup>
1	Stadt Erfurt	59	8	63	67	10 926	34	26	37	51
2	Stadt Gera	15	16	7	16	3 025	5	4	6	10
3	Stadt Jena	48	285	43	36	27 111	14	14	17	26
4	Stadt Suhl	11	4	13	14	3 490	3	4	8	8
5	Stadt Weimar	1	8	10	17	.	1	10	10	17
6	Stadt Eisenach	8	60	37	27	.	1	1	1	1
7	Eichsfeld	51	76	59	65	17 084	29	27	35	54
8	Nordhausen	31	64	44	51	11 597	12	23	41	45
9	Wartburgkreis	58	49	45	51	11 261	30	19	30	39
10	Unstrut-Hainich-Kreis	43	38	45	40	8 871	22	22	44	40
11	Kyffhäuserkreis	4	3	2	3	490	2	1	2	3
12	Schmalkalden-Meiningen	50	32	29	41	13 292	25	19	26	35
13	Gotha	54	71	99	72	12 797	17	21	73	49
14	Sömmerda	21	14	18	21	8 275	8	7	11	10
15	Hildburghausen	17	12	12	18	3 230	13	10	13	19
16	Ilm-Kreis	38	28	36	37	11 704	17	16	24	29
17	Weimarer Land	40	13	53	60	9 088	22	20	23	42
18	Sonneberg	16	21	49	32	6 695	9	14	27	27
19	Saalfeld-Rudolstadt	33	8	18	33	10 009	15	12	19	23
20	Saale-Holzland-Kreis	37	18	32	37	7 674	11	12	23	23
21	Saale-Orla-Kreis	26	8	13	21	3 373	9	6	9	12
22	Greiz	42	24	13	22	5 662	11	9	11	15
23	Altenburger Land	36	20	33	30	5 567	13	12	29	22
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>739</b>	<b>878</b>	<b>737</b>	<b>810</b>	<b>209 686</b>	<b>323</b>	<b>310</b>	<b>519</b>	<b>598</b>
	davon									
25	kreisfreie Städte	142	380	173	177	63 017	58	60	79	114
26	Landkreise	597	498	564	633	146 669	265	250	440	484
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
<b>27</b>	<b>Januar bis Februar 2016</b>	<b>864</b>	<b>563</b>	<b>1 521</b>	<b>1 177</b>	<b>205 459</b>	<b>398</b>	<b>434</b>	<b>767</b>	<b>803</b>

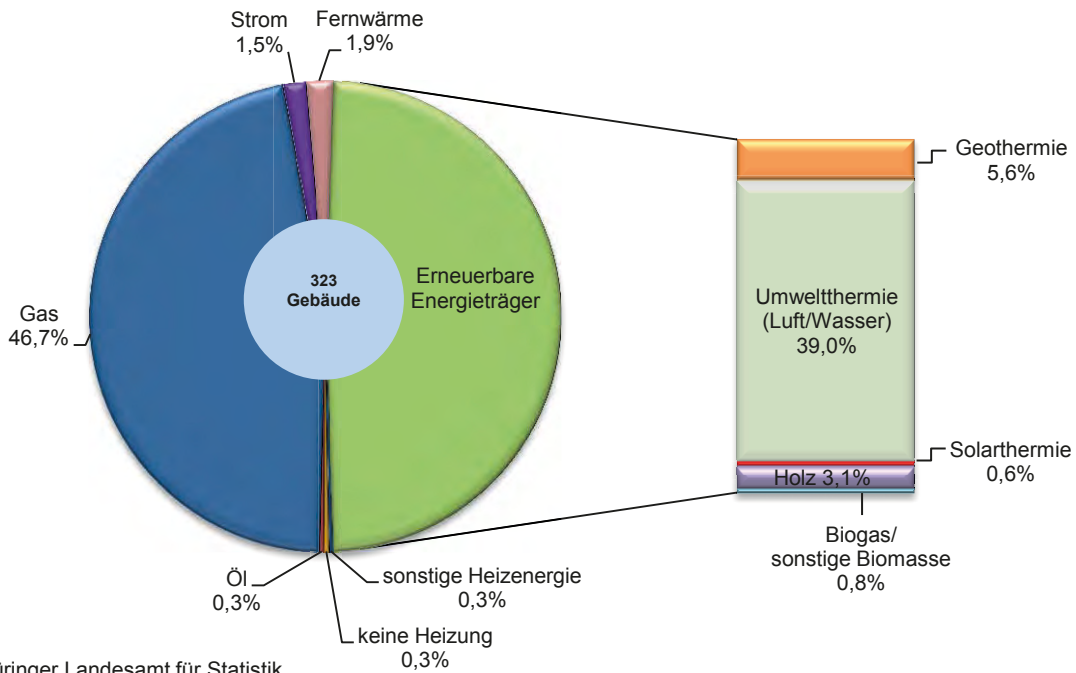
\*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**und Nichtwohngebäude nach Kreisen  
insgesamt  
Februar 2017**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veranschlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke	
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke						
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR	
7 585	34	26	37	7 585	3	2	4	-	600	1
1 079	5	4	6	1 079	2	2	3	-	.	2
4 051	14	14	17	4 051	3	114	288	-	.	3
1 539	2	1	2	.	2	6	6	-	.	4
.	-	-	-	-	-	-	-	-	.	5
.	1	1	1	.	4	81	67	-	6 753	6
7 082	27	24	28	6 327	6	36	56	-	6 075	7
7 386	11	8	11	2 386	7	63	57	-	3 530	8
5 539	30	19	30	5 539	9	23	38	-	1 808	9
6 536	21	17	25	5 036	9	10	17	-	1 125	10
.	2	1	2	.	-	-	-	-	.	11
5 585	25	19	26	5 585	7	8	17	2	2 033	12
6 029	15	10	16	2 658	8	74	80	-	3 496	13
.	7	6	8	.	2	3	6	-	.	14
2 940	13	10	13	2 940	2	2	7	-	.	15
4 470	16	13	19	3 810	5	28	30	-	1 475	16
6 479	22	20	23	6 479	4	3	7	-	808	17
4 059	8	6	8	1 694	5	12	17	-	756	18
3 845	14	9	14	2 808	2	4	7	-	.	19
3 747	10	6	11	1 847	5	10	20	-	1 361	20
1 705	9	6	9	1 705	5	7	12	-	240	21
2 354	11	9	11	2 354	8	12	21	-	1 041	22
3 149	12	10	12	2 789	8	16	18	-	643	23
<b>91 086</b>	<b>309</b>	<b>241</b>	<b>329</b>	<b>68 967</b>	<b>106</b>	<b>515</b>	<b>777</b>	<b>2</b>	<b>45 624</b>	<b>24</b>
18 006	56	46	63	13 179	14	205	368	-	20 527	25
73 080	253	195	266	55 788	92	311	409	2	25 097	26
<b>116 317</b>	<b>354</b>	<b>280</b>	<b>370</b>	<b>73 637</b>	<b>101</b>	<b>329</b>	<b>477</b>	<b>1</b>	<b>35 744</b>	<b>27</b>

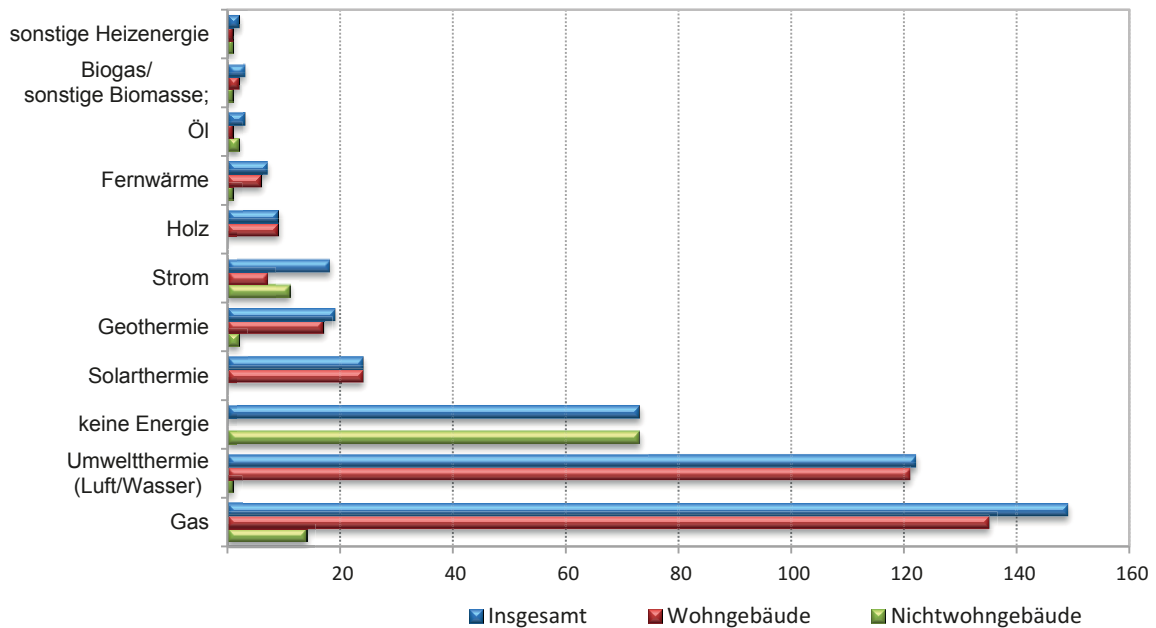
**5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Heizung  
Januar bis Februar 2017**

- Anzahl -



**6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung  
Januar bis Februar 2017**

- Anzahl -



**6. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Februar 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung**  
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Wohngebäude insgesamt					
	Gebäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
	Gebäude				Wohnungen	
Anzahl						
Keine Energie <sup>1)</sup>	1	1	1	-	-	-
Konventionelle Energie	157	231	142	7	8	75
davon						
Öl	1	1	1	-	-	-
Gas	151	225	136	7	8	75
Strom	5	5	5	-	-	-
Erneuerbare Energie	158	188	142	13	3	20
davon						
Geothermie	18	18	18	-	-	-
Umweltthermie <sup>2)</sup>	126	155	111	12	3	20
Solarthermie	2	2	2	-	-	-
Holz	10	10	10	-	-	-
Biogas/Biomethan	2	3	1	1	-	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	6	53	4	-	2	49
Sonstige <sup>3)</sup>	1	46	-	-	1	46
<b>Insgesamt</b>	<b>323</b>	<b>519</b>	<b>289</b>	<b>20</b>	<b>14</b>	<b>190</b>

**7. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Februar 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung**  
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Gebäude	darunter					
		Büro- und Verwaltungsgebäude	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			sonstige Nichtwohngebäude
				Gebäude	darunter		
					Fabrik- und Werkstattgebäude	Handels- und Lagergebäude	
Anzahl							
Keine Energie <sup>1)</sup>	69	-	10	54	4	21	5
Konventionelle Energie	25	3	-	16	8	7	4
davon							
Öl	3	-	-	3	3	-	-
Gas	17	3	-	8	4	4	4
Strom	5	-	-	5	1	3	-
Erneuerbare Energie	8	1	-	4	2	2	3
davon							
Geothermie	2	1	-	1	1	-	-
Umweltthermie <sup>2)</sup>	2	-	-	1	-	1	1
Solarthermie	-	-	-	-	-	-	-
Holz	2	-	-	1	-	1	1
Biogas/Biomethan	2	-	-	1	1	-	1
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	2	-	-	1	-	-	1
Sonstige <sup>3)</sup>	2	-	-	1	-	1	-
<b>Insgesamt</b>	<b>106</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>76</b>	<b>14</b>	<b>31</b>	<b>13</b>

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmontat Februar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

**8. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Februar 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung**

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Wohngebäude insgesamt					
	Gebäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
	Gebäude				Wohnungen	
Anzahl						
Keine Energie <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-
Konventionelle Energie	143	206	130	7	6	62
davon						
Öl	1	1	1	-	-	-
Gas	135	198	122	7	6	62
Strom	7	7	7	-	-	-
Erneuerbare Energie	173	214	155	13	5	33
davon						
Geothermie	17	17	17	-	-	-
Umweltthermie <sup>2)</sup>	121	150	106	12	3	20
Solarthermie	24	35	22	-	2	13
Holz	9	9	9	-	-	-
Biogas/Biomethan	2	3	1	1	-	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	6	53	4	-	2	49
Sonstige <sup>3)</sup>	1	46	-	-	1	46
<b>Insgesamt</b>	<b>323</b>	<b>519</b>	<b>289</b>	<b>20</b>	<b>14</b>	<b>190</b>

**9. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Februar 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung**

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Gebäude	darunter					
		Büro- und Verwaltungsgebäude	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			sonstige Nichtwohngebäude
				Gebäude	darunter		
					Fabrik- und Werkstattgebäude	Handels- und Lagergebäude	
Anzahl							
Keine Energie <sup>1)</sup>	73	-	10	57	6	22	6
Konventionelle Energie	27	3	-	17	7	9	5
davon							
Öl	2	-	-	2	2	-	-
Gas	14	2	-	7	3	4	3
Strom	11	1	-	8	2	5	2
Erneuerbare Energie	4	1	-	1	1	-	2
davon							
Geothermie	2	1	-	1	1	-	-
Umweltthermie <sup>2)</sup>	1	-	-	-	-	-	1
Solarthermie	-	-	-	-	-	-	-
Holz	-	-	-	-	-	-	-
Biogas/Biomethan	1	-	-	-	-	-	1
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	1	-	-	1	-	-	-
Sonstige <sup>3)</sup>	1	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>106</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>76</b>	<b>14</b>	<b>31</b>	<b>13</b>

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmontat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

**10. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar bis Februar 2017 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie**

Neubau

Lfd	Gebäudeart	Insgesamt	Vorwiegend verwendete Heizenergie: insgesamt					ohne Heizung
			davon sind ...					
			ausgestattet mit					
			Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzelraum- heizung	
<b>Neubau Insgesamt</b>								
<b>1</b>	<b>Wohngebäude zusammen</b>	<b>323</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>311</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
2	darin: Wohnungen	519	53	9	409	46	1	1
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	289	4	1	282	-	1	1
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	20	-	1	19	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	13	2	1	10	-	-	-
6	darin: Wohnungen	144	49	6	89	-	-	-
7	Wohnheime	1	-	-	-	1	-	-
8	darin: Wohnungen	46	-	-	-	46	-	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1	-	-	1	-	-	-
10	darin: Wohnungen	10	-	-	10	-	-	-
<b>11</b>	<b>Nichtwohngebäude zusammen</b>	<b>106</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>26</b>	<b>-</b>	<b>7</b>	<b>69</b>
	davon:							
12	Anstaltsgebäude	3	-	-	2	-	1	-
13	Büro- und Verwaltungsgebäude	4	-	-	4	-	-	-
14	Landwirtsch. Betriebsgebäude	10	-	-	-	-	-	10
15	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	76	1	1	15	-	5	54
	darunter:							
16	Fabrik- und Werkstattgebäude	14	-	1	7	-	2	4
17	Handelsgebäude	6	-	-	3	-	2	1
18	Warenlagergebäude	25	-	-	4	-	1	20
19	Hotels und Gaststätten	2	1	-	1	-	-	-
20	Sonstige Nichtwohngebäude	13	1	1	5	-	1	5
<b>Neubau Fertigteilbau</b>								
<b>1</b>	<b>Wohngebäude zusammen</b>	<b>59</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>55</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>
2	darin: Wohnungen	134	31	-	56	46	1	-
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	56	1	-	54	-	1	-
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	1	-	-	1	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	1	1	-	-	-	-	-
6	darin: Wohnungen	30	30	-	-	-	-	-
7	Wohnheime	1	-	-	-	1	-	-
8	darin: Wohnungen	46	-	-	-	46	-	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	-	-	-	-	-	-	-
10	darin: Wohnungen	-	-	-	-	-	-	-
<b>11</b>	<b>Nichtwohngebäude zusammen</b>	<b>52</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>15</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>32</b>
	davon:							
13	Anstaltsgebäude	1	-	-	-	-	1	-
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	1	-	-	1	-	-	-
17	Landwirtsch. Betriebsgebäude	6	-	-	-	-	-	6
19	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	38	1	-	10	-	3	24
	darunter:							
21	Fabrik- und Werkstattgebäude	5	-	-	3	-	1	1
23	Handelsgebäude	5	-	-	2	-	2	1
25	Warenlagergebäude	19	-	-	4	-	-	15
27	Hotels und Gaststätten	2	1	-	1	-	-	-
29	Sonstige Nichtwohngebäude	6	-	-	4	-	-	2







